|  |
| --- |
| **Etappe I des Portfolios: Bilanz der Kompetenzen** |
| KOMPETENZEN-CHECK  Dieses Dokument steht potentiellen Programmteilnehmenden zur Verfügung und dient der Vorbereitung sowie der Argumentation einer möglichen Immersion auf der Basis des doppelten Kompetenzprofils. |
| **Name, Vorname, Fachhochschule**  **Datum** |
| **Anweisungen zum Ausfüllen des Kompetenzen-check Formulars**  Lesen Sie vor dem Ausfüllen alle aufgeführten Kompetenzen durch.  Listen Sie unter der Spalte K.++ diejenigen Kompetenzen, die Sie bereits beherrschen (Bsp. L1)  Listen Sie unter der Spalte K. - - diejenigen Kompetenzen auf, die Sie im Rahmen einer Immersion erwerben möchten  Ergänzen Sie Kompetenzen unter ‘zusätzl. K.’, falls es Ihrer Meinung nach Kompetenzen gibt, die auf der Liste nicht aufgeführt sind und unbedingt erwähnt werden sollten. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kompetenz-felder** | **Leistungs-bereiche** | **Kompetenzen und Kompetenzdimensionen** | **K.**  **++** | **K.**  **--** |
| Fachkompetenzen | **Lehre** | L1: Konzipieren, planen und organisieren von Modulen und Lehreinheiten basierend auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse der Sozialen Arbeit  L2: Lernprozesse gestalten  L3: Didaktische Methoden und Hilfsmittel situationsgerecht nutzen  L4: Lernleistungen evaluieren  L5: Anwendungsbezogene Grundlagen und Spezialwissen adressatengerecht vermitteln  L6: Studierende beraten und begleiten sowie durch Coaching und Tutoring unterstützen  L7: Realitätsnahe Fallsituationen generieren |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung: |  |  |
| **Forschung** | F1: Forschungsprozesse konzipieren, gestalten und implementieren  F2: Neue Inhalte, Wissen und Praktiken generieren  F3: Neue Herangehensweisen (technol., sozial und kulturell) vorantreiben  F4: Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten kennen und anwenden  F5: Forschungsresultate veröffentlichen und kommunizieren |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung: |  |  |
| **Dienstleistung** | D1: Projekte generieren, akquirieren und durchführen  D2: Bedürfnisse der Praxis erkennen, erheben und spezifische Angebote erstellen |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung: |  |  |
| **Weiter-bildung** | W1: Allg. K. siehe Lehre  W2: Bedürfnisse der Praxis erkennen, erheben und spezifische WB-Angebote und Fachtagungen organisieren und durchführen |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung: |  |  |
| **Bereichs-übergrei-fende**  **Fachkom-petenzen** | **In Bezug auf die Praxis der SA**  B1: CH Sozialwesen (inkl. Finanzierungsmechanismen) kennen und sich darin professionell bewegen können.  B2: Rechtliche Rahmenbedingungen kennen und anwenden  B3: Werte und Haltungen der Profession kennen und anwenden (Bsp. Berufskodex)  B4: Situationen und Prozesse von Individuen, Gruppen und gesellschaftlichen Systemen systematisch, gender-, kultur-, altersspezifisch analysieren und beurteilen, um davon ausgehend falladäquate Interventionen zu planen  B5: Problemlösungs- und Veränderungsprozesse zielgerichtet, empathisch und in Kooperation mit den Betroffenen steuern  B6: Verschiedene Praxisfelder und deren Handlungskontexte kennen und darin agieren  B7: Ressourcen erschliessen und verwalten  B8: professionelle Entwicklung sicherstellen und sich selbst evaluieren |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung: |  |  |
|  | **Transversale Kompetenzen**  T1: Systematisches Kennen, Verstehen und ‘Kontextualisieren’ des Gegenstandes der SA  T2: Expertise im wissenschaftlichen, professionellen, gesellschaftlichen Umfeld adressatengerecht kommunizieren  T3: Habitus der Profession kennen, vertreten und fördern  T4: An Themen reflexiv und analytisch herangehen  T5: Aufträge klären  T6: Projekte durchführen und Konzepte entwickeln  T7: Mit Angehörigen, Betroffenen, Fachleuten u.a. kooperieren  T8: Interdisziplinär zusammenarbeiten und die eigene Disziplin positionieren  T9: Projekte, Fonds, Subventionen, Beiträge akquirieren  T10: Das eigene Fachgebiet in Publikationen und Fachgremien repräsentieren  T11: Neue Angebote und Dienstleistungen anbieten  T12: Diverse Medien situationsgerecht einsetzen und nutzen (Medienkompetenz) |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ausserfachliche Kompetenzen | **Leitungs-kompetenz** | L1: Strategisch handeln  L2: Systemisch/unternehmerisch denken u. handeln  L3: Entscheidungen treffen u. Verantwortung tragen  L4: Mitarbeitende führen und motivieren  L5: Interessen abwägen  L6: Steuerungs-, Qualitätsmanagement- und Personalführungsinstrumente kennen und anwenden  L7: Hochschulinterne Prozesse durchführen und begleiten  L8: Einheiten (Studiengang, Institut, Team) steuern u. leiten |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung |  |  |
| **Sozial-kompetenz** | SO1: Kommunikationsvermögen  SO2: Kooperation und Vernetzung  SO3: Rollenflexibilität  SO4: Konfliktfähigkeit  SO5: Empathie  SO6: (Inter-)kulturelle K. |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung |  |  |
| **Selbst-kompetenz** | SE1: Wertorientierung und Identifikation  SE2: Präsenz/Authentizität  SE3: Gestaltungsmotivation; Innovationswillen; Kreativität  SE4: Leistungsmotivation; Engagement  SE5: Lernbereitschaft  SE6: Stressmanagement |  |  |
| Zusätzl. K. | Beschreibung |  |  |